

Protokoll:

Rm Altmaier - als Vertreter der antragstellenden Fraktion - begründet den Antrag und spricht in diesem Rahmen den zeitweise hochfrequentierten Platz in Asterstein an. Vor dem Hintergrund der seinerzeit bestehenden rechtlichen Einschränkungen, bittet Herr Altmaier um Mitteilung, welche Maßnahmen eingeleitet wurden. Darüber hinaus möchte Rm Altmaier wissen, wie viele Verfahren im Zusammenhang mit Verstößen gegen die infektionsschutzrechtlichen Bestimmungen eingeleitet und in welcher Höhe Bußgelder erhoben wurden.

Frau Bürgermeisterin Mohrs stellt zunächst dar, dass die Corona Krise durch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Polizei, der Feuerwehr und dem Ordnungsamt inklusive der Stabsstelle Corona bewältigt werden konnte.

Hinsichtlich der Frage zu den getroffenen Maßnahmen führt Frau Bürgermeisterin Mohrs aus, dass viele Allgemeinverfügungen erlassen wurden, um Infektionsherden vorzubeugen. Beispielhaft werden hier Regelungen im Rahmen von Allgemeinverfügungen betreffend Verkaufsverbote, Abstandsgebote und das Versammlungsverbot für nicht angemeldete Versammlungen angeführt.

Bezüglich der beschriebenen Situation teilt Frau Bürgermeisterin Mohrs mit, dass sich die Situation seit dem Wegfall der infektionsschutzrechtlichen Einschränkungen beruhigt habe und der Platz nicht mehr attraktiv scheine. Zu der Frage betreffend die geführten Verfahren und erhobenen Bußgelder schildert Frau Bürgermeisterin Mohrs, dass insgesamt 2.800 Verstöße geahndet wurden. Die Höhe der Bußgelder variiert und kann im Detail nicht mitgeteilt werden.

Zum Schluss betont Frau Bürgermeisterin Mohrs, dass die Stadt Koblenz im ersten Jahr der Pandemie als eine der 10 besten Städte bundesweit durch die Corona Krise gekommen ist.